

Studieren & Forschen

wo andere Urlaub
machen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Entwicklung unseres Landes hängt maßgeblich von Wissenschaft, Forschung und Hochschulen ab. Neben der Ausbildung hoch qualifizierter Absolventen für unsere Unternehmen leisten sie im Verbund mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen auch einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes.

Junge Menschen aus der ganzen Welt studieren in Mecklenburg-Vorpommern. Manche bleiben später bei uns, gründen eine Familie und oft auch ein Unternehmen. Sie schaffen etwas. Viele, die nach dem Studium das Land wieder verlassen, kommen in den Ferien zu uns und sind auch sonst überall auf der Welt Botschafter für

Mecklenburg-Vorpommern. Denn unser Land hat viel zu bieten. Hier kann man gut betreut in modernsten Hörsälen und Laboren zügig studieren und zusätzlich ein breites Freizeitangebot nutzen.

Wer das Abitur gemacht hat, soll dieses auch für ein Studium nutzen. Gerade mit Blick auf den doppelten Abiturjahrgang im Jahr 2008 wollen wir, dass mehr Jugendliche ein Studium an einer der Hochschulen des Landes aufnehmen. Deshalb werben die Hochschulen gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit in den kommenden Monaten mit einer Wissenskarawane für ein Studium in Mecklenburg-Vorpommern.

Ihr
Dr. Armin Jäger
Fraktionsvorsitzender

Studieren in Mecklenburg-Vorpommern lohnt sich

An den traditionsreichen Universitäten in den Hansestädten Greifswald und Rostock, der Hochschule für Musik und Theater in Rostock, der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Güstrow, den Fachhochschulen in Wismar, Stralsund und Neubrandenburg, aber auch den privat getragenen und staatlich anerkannten Hochschulen können Studenten aus aller Welt aus zahlreichen und innovativen Studienangeboten wählen.

Aufgrund des weiter günstigen Verhältnisses zwischen Wissenschaftlern und Studenten sowie einer sehr modernen Ausstattung liegen die Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern an der Spitze der jüngsten Hochschulvergleiche.

Dies führt auch dazu, dass ein überdurchschnittlich hoher Anteil der Studierenden in Mecklenburg-Vorpommern sein Studium erfolgreich innerhalb der Regelstudienzeit abschließt.



Forschen & Studieren

CDU-Fraktion im Landtag Mecklenburg-Vorpommern

Schloss Schwerin Telefon: 0385 5252205 www.cdu-fraktion.de
19053 Schwerin Telefax: 0385 5252277 info@cdu-fraktion.de
V.i.S.d.P. Wolfram Axthelm

Satz & Layout: www.lieps-verlag.de

Studieren & Forschen

Oktober 2007



Innovative Wege gehen

Gerade im Bereich der IuK-Technologien gibt es an den Hochschulen des Landes bereits heute viele Angebote. Aber auch spezielle Studiengänge für Frauen, duale Studiengänge sowie Studiengänge, die Abschlüsse mit internationalen Graden ermöglichen (Bachelor/Master) sind bei uns in Mecklenburg-Vorpommern üblich.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es nicht nur im „Jahr der Geisteswissenschaften“ viele Möglichkeiten entsprechende Studiengänge zu belegen.

Die deutschlandweit erste „Interdisziplinäre Fakultät“ wurde jetzt an der Universität Rostock gegründet. Damit will sich die Universität in den von der Exzellenz-Initiative der Bundesregierung ausgerufenen Uni-Wettbewerb einbringen. Konkret sollen in Forschung und Lehre künftig eine kleine Anzahl zukunftsrelevanter, fachübergreifender Themen im Mittelpunkt stehen. Drei Richtungslinien „Wissenschaft und Technologien zu Leben, Licht und Materialien“, „Maritime Systeme“ und „Alterung und Mensch“ beziehen das Institut für Ostseeforschung Warnemünde und das Leibniz-Institut für Katalyse ein.



Forschung und technologische Entwicklung

Der gezielte Einsatz von Fördermitteln in Schlüsseltechnologien mit hohen Transferchancen in die Wirtschaft soll der Landesentwicklung neue Impulse geben. Aus dem Zukunftsfonds des Landes werden daher besonders innovative Projekte in den Bereichen zukunftsweisender Forschung und technologischer Entwicklung unterstützt. Gefördert werden interdisziplinär angelegte Projekte in denen wissenschaftliche Einrichtungen nach Möglichkeit mit Unternehmen der Privatwirtschaft zusammenarbeiten.

Für fünf exzellente Projekte der Landesforschung konnten im Spätsommer 2007 Förderbescheide in Höhe von rund 1,35 Mio. Euro ausgereicht werden. Für zwei weitere Projekte steht dies unmittelbar bevor. Empfänger waren u. a. die Universitäten Greifswald und Rostock. Auch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt Neustrelitz erhielt einen Fördermittelbescheid. Bis 2010 wird das Land exzellente Forschungsprojekte der Hochschulen mit insgesamt 7,9 Millionen Euro unterstützen.



Hochschulpakt, Hochschulbau und neue Auswahlverfahren

Die Zahl der Studienanfänger wird sich aufgrund der demografischen Verhältnisse unterschiedlich gestalten. Um den Fachkräftebedarf in Wirtschaft und Forschung zu sichern, sollen mehr junge Menschen ein Studium aufnehmen. Die Wissenschaftsminister der Länder haben sich deshalb im April 2007 auf einen Hochschulpakt geeinigt. Erreicht werden soll u. a., dass mehr Studenten aus den alten Ländern zu uns kommen. Bis 2010 erhält Mecklenburg-Vorpommern aus dem Pakt zusätzlich rund 11 Mio. Euro.

Um die Hochschulen weiter attraktiv zu machen, steigert das Land seine Ausgaben für den Hochschulbau von 64 Mio. Euro im Jahr 2007 auf 75 Mio. Euro im Jahr 2009. Überdies hat der Landtag im Juli 2007 das Hochschulzulassungsgesetz verabschiedet. Dadurch haben die Hochschulen nun in vielen Fächern die Möglichkeit, Studierende selbst auszuwählen. Außerdem wird es für begabte Schüler ab 2008 die Möglichkeit geben, noch während der Schulzeit reguläre Lehrveranstaltungen des Grundstudiums zu besuchen und an Prüfungen teilzunehmen. Die dadurch erworbenen Scheine können dann auf ein späteres Studium angerechnet werden und tragen zur Verkürzung der Studienzeit bei.



Mecklenburg-Vorpommern: Hier macht studieren Spaß

Lernen wo andere Urlaub machen, ist das Motto für diejenigen, die in Mecklenburg-Vorpommern studieren wollen. Vom Hörsaal in die Ostsee, vom Labor auf den Golfplatz oder zum Reiten. Mecklenburg-Vorpommern hat zwischen Strand und Audimax viel zu bieten. Viele junge Menschen wissen die hervorragenden Bedingungen an den zwei traditionsreichen Universitäten und den vier modernen Fachhochschulen zu schätzen.

Hier kann man ohne Studiengebühren studieren:
Universität Rostock · www.uni-rostock.de (10 Fakultäten)
Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald
www.uni-greifswald.de (5 Fakultäten)
Hochschule für Musik und Theater Rostock
www.hmt-rostock.de (3 Institute)
Hochschule Neubrandenburg · www.hs-nb.de (5 Fachbereiche)
Hochschule Wismar; University of Technology, Business and Design
www.hs-wismar.de (7 Fachbereiche)

Fachhochschule Stralsund
www.fh-stralsund.de (3 Fachbereiche)
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow · www.fh-guestrow.de

Private Hochschulen unterstreichen die Attraktivität des Bildungsstandortes Mecklenburg-Vorpommern. Sie ergänzen in hervorragender Weise die Angebote öffentlicher Einrichtungen.

